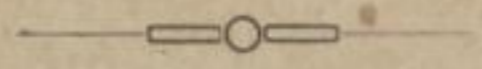


# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 11. Oktober 1919, nachm. 2 Uhr.



1. **Christian Ritter** (<sup>geb. ca. 1650,</sup> Vizekapellmeister und Kammerorganist in Dresden):  
**Toccata für Orgel** (dorisch).  
Aufgefunden von Richard Buchmayer.

2. **Heinrich Schütz** (<sup>1585—1672,</sup> kursächsischer Kapellmeister in Dresden):  
**Zwei Psalmenlieder für Chor.**

a) „Bringt Ehr' und Preis!“ (Ps. 29.)

Bringt Ehr' und Preis dem Herren,  
Ihr G'waltigen der ganzen Welt,  
Sein Lob tut hoch vermehren  
Im reinen Dienst, der ihm gefällt.  
Sein' heil'gen Nam' zu ehren,  
Bringt her Stärk' allzugleich,  
Bet't an mit Furcht den Herren,  
Dient ihm in seinem Reich.  
All' die ihr lebt auf Erden,  
Gebt Folg' dem heil'gen Wort,  
Laßt Christi Ruhm kund werden  
Durch euch an allem Ort.

In Gottes Kirch' und G'meine  
Sagt jedermann ihm Lob und Ehr',  
Da sein's Wort's Kraft alleine  
Zur Seligkeit wird angehört.  
Der Herr sitzt anzurichten  
Ein' Fülle seiner Gnad',  
Sein heilig Wort uns lehret,  
Was er uns zugesagt.  
Der Herr wird König bleiben  
Immer und ewiglich.  
Sein Volk mit Fried' und Freuden  
Er segnet ewiglich.

Cornelius Becker, 1602.

b) „Lasset uns anbeten!“ (Ps. 95.)

Kommt herzu' laßt uns fröhlich sein,  
Dem Hort unsers Heils jauchzen fein!  
Das ist des Herrens Wille.  
Mit Danken vor sein Angesicht  
Laßt uns kommen und schweigen nicht,  
Jauchzet mit Psalter'spiele!

Hohe Berge und tiefe Tal',  
Das Meer und all's überall  
Zeugen von seiner Stärke.  
Sein' Macht das Trockne hat bereit't,  
Die ganze Erde so weit und breit  
Ist seiner Hände Werke.

Kommt, laßt uns fallen auf die Knie,  
Den Schöpfer anbeten hie  
Und loben seinen Namen!  
Er ist der Herrscher allezeit,  
Wir sind sein Volk in Ewigkeit,  
Jauchzet und singet: Amen!

Cornelius Becker, 1602.

Bitte wenden!